20 | weiße wand
Unabhängige Initiative für Film und Kultur e.V., Wangen i. A.

Herbst KINO PROGRAMM 2025

wangen | MFG BADEN-WÜRTTEMBERG

Alle Filme zeigen wir im **Lichtspielhaus Sohler, Lindauer Straße 7, 88239 Wangen**.

September **Mo, 22.09. | Di, 23.09. | je 20:15 Uhr**

Im Lauf der Zeit

Deutschland 1975, Regie: Wim Wenders, mit Rüdiger Vogler, Hanns Zischler, DCP, 175 Min., schwarz-weiß

Sommer 1975 – ein VW-Käfer rast und rast im Höchsttempo einen staubigen Feldweg entlang, um in die Elbe zu stürzen. Bruno, ein Kino-Mechaniker, der mit seinem Werkstatt-LKW am Elbufer übernachtet hatte, sieht dem sprachlos zu. Robert, ein junger Kinderarzt, hat offensichtlich doch nicht vor, sich das Leben zu nehmen, sondern verlässt den sinkenden Käfer und schwimmt ans Ufer. Bruno gibt ihm trockene Kleidung und bietet ihm an, ihn zu begleiten.

Es gibt kaum einen farbigeren Schwarz-Weiß-Film als IM LAUF DER ZEIT. Wim Wenders hatte kurz vorher in den USA gedreht und war von der Weite der amerikanischen Landschaft fasziniert. Nun fand er gleich starke Bilder entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze in Niedersachsen, Hessen und Bayern.

Zu unserem 20-jährigen Jubiläum zeigen wir erneut den Film, der nicht nur die Situation deutscher Kinos in den siebziger Jahren beleuchtete, sondern auch Inspiration für den Namen Weiße Wand gab.

Oktober **Mo, 06.10. | Di, 07.10. | je 20:15 Uhr**

Der phönizische Meisterstreich

The Phoenician Scheme

USA/Deutschland 2025, Regie: Wes Anderson, mit Benicio del Toro, Mia Threapleton, Michael Cera, Riz Ahmed, Tom Hanks, DCP, 102 Min., in Farbe, englische O.m.U.

1950 – der Industrielle und Waffenhändler Zsa Zsa Korda ist durch reichlichen Gebrauch seiner Ellenbogen, aber auch von wesentlich härteren »Geschäftsmethoden« so erfolgreich, dass ihm alles zu gelingen scheint. Was gäbe es also noch Erstrebenswerteres, als die Weltherrschaft, zumindest im finanziellen Bereich zu erringen?

Es liegt auf der Hand, dass sich Korda dadurch genügend Feinde geschaffen hat, die nichts unversucht lassen, ihn aus dem Weg zu räumen.

Dieser typische Wes-Anderson-Film ist nicht nur ein Spionagethriller mit derbschwarzem Humor, sondern entwickelt eine spannungsvolle Vater-Tochter-Beziehung.

Unbedingt anschauen! Die Allmachtsfantasien durchgeknallter Milliardäre kommen einem sehr bekannt vor.

Oktober **Mo, 20.10. | Di, 21.10. | je 20:15 Uhr**

One to One – John & Yoko

Großbritannien 2024, Regie: Kevin Macdonald und Sam Rice-Edwards, DCP, 100 Min., in Farbe und s/w, englische O.m.U.

1971 tauschen John Lennon und Yoko Ono ihr großes Haus in London gegen ein Zwei-Zimmer-Loft im New Yorker Greenwich Village. Beide wirken befreit: er von seiner übergroßen Beatles-Persona, sie von den sexistischen und rassistischen Anfeindungen der Fans, die ihr vorwerfen, einen Keil in die berühmteste Band der Welt getrieben zu haben. In New York taucht das Paar in die Subkultur ein. Zu ihrem Kreis gehören schillernde Gestalten wie der Beat-Poet Allen Ginsberg oder der schräge Aktivist A. J. Weberman – berühmt unter anderem dafür, dass er Bob Dylans Müll durchwühlte.

In diesem Umfeld fangen Lennon und Ono an, sich politisch zu engagieren: für die Bürgerrechtsbewegung, gegen den Vietnamkrieg und gegen die reaktionäre Regierung Richard Nixons. Doch der Schwung der Flower-Power-Bewegung ist weg.

Der Regisseur Kevin MacDonald zeichnet in seinem einzigartigen Zeitdokument, mit bisher unveröffentlichten, restaurierten Filmaufnahmen, ein differenziertes Porträt des Künstlerpaars John Lennon und Yoko Ono und entwirft zugleich ein Gesellschaftspanorama der politisierten frühen 70er Jahre.

Augen auf!

Haben Sie schon unseren Newsletter abonniert?

Wenn Sie keinen unsere Filme verpassen möchten und auch über aktuelle Neuigkeiten wie Veranstaltungstermine, Ausflüge und Neuzugänge unseres Filmangebots in der Bücherei informiert bleiben möchten, halten wir Sie gerne schnell und einfach auf dem Laufenden:

1. Rufen Sie unsere Website auf: **www.weisse-wand.info/newsletter**
2. Füllen Sie das Formular mit Ihrer E-Mail-Adresse aus.
3. Senden Sie es ab.

Fertig!

Nun erhalten Sie regelmäßig (etwa zwei- bis dreimal im Monat) und rechtzeitig einen Überblick über unsere Filme und weitere Informationen zum Verein.

November **Mo, 03.11. | Di, 04.11. | je 20:15 Uhr**

The Ordinaries

Deutschland 2022, Regie: Sophie Linnenbaum, mit Fine Sendel, Jule Böwe, Henning Peker, Sira-Anna Faal, DCP, 124 Min., in Farbe

In einer Welt, in der Menschen als Hauptfiguren, Nebenrollen oder Outtakes leben, kämpft die junge Paula darum, zur Hauptfigur zu werden und damit um Sichtbarkeit, Identität und Selbstbestimmung.

Der Regisseurin Sophie Linnenbaum gelingt mit THE ORDINARIES eine quirlige Satire im Science-Fiction-Gewand als Debüt. Der Film wechselt beherzt zwischen den Genres und überzeugt durch seine visuelle Raffinesse und cleveren Metaebenen. Musik, Schnitt, Farbe sind nicht nur Stilmittel, sondern Teil der Erzählung.

Mit vielen charmanten Anleihen an die Filmgeschichte und Filmtechnik geht es im Kern um soziale Ungleichheit und den Wunsch, die eigene Geschichte schreiben zu dürfen.

November **Mo, 17.11. | Di, 18.11. | je 20:15 Uhr**

Ernest Cole: Lost and Found

USA/Frankreich 2024, Regie: Raoul Peck, DCP, 111 Min., schwarz-weiß, englische O.m.U.

Der zu Unrecht nahezu vergessene südafrikanische Fotograf Ernest Cole gilt als der erste freiberuflich arbeitende, schwarze Berufsfotograf Südafrikas. Cole, geboren 1940 in der Nähe von Pretoria, begann mit acht Jahren zu fotografieren.

Durch seine Tätigkeit als Pressefotograf lernte er früh Aktivisten der aufkommenden Anti-Apartheid-Bewegung kennen und radikalisierte sich in seinen politischen Ansichten. 1966 gelang es ihm, nach New York auszureisen, wo er seine anklagenden Fotos veröffentlichen konnte. Später drehte er auch Filme in Schweden. Er starb 1990 in New York – völlig verarmt und obdachlos.

Der Film wurde fast ausschließlich mit Coles Original-Fotos illustriert. Der haitianische Dokumentarfilmer Raoul Peck berichtet, wie 2017 in einem schwedischen Banksafe 60 000 Negative von Coles Fotografien auftauchten.

Dezember **Mo, 01.12. | Di, 02.12. | je 20:15 Uhr**

Für immer hier
Ainda estou aqui

Brasilien/Frankreich 2024, Regie: Walter Salles, mit Fernanda Torres, Selton Mello, Fernanda Montenegro, DCP, 138 Min., in Farbe, portugiesische O.m.U.

Brasilien während der Militärdiktatur Anfang der 1970er Jahre: Der Film erzählt vom Schicksal der Familie Paiva. Vater Rubens, Mutter Eunice und die fünf Kinder wohnen in Rio de Janeiro und werden Opfer eines gewalttätigen willkürlichen Eingriffs, als Rubens verhaftet wird und verschwindet.

FÜR IMMER HIER beruht auf einer wahren Begebenheit und vermittelt eindrücklich die Ungewissheit und Leere, welche die Willkür einer Diktatur auf den Kern jeder Gesellschaft – die Familie – aufzwingt.

Die Schauspielerin Fernanda Torres wurde für ihre Darstellung der Eunice bereits mit dem Golden Globe ausgezeichnet und wurde für den Oscar nominiert – zusammen mit einer Nominierung als bester Film – als erster brasilianischer Film!

Weitere Informationen

Auf unserer Website **www.weisse-wand.info** finden Sie alles Wissenswerte zu unserem Filmprogramm, unsere Spielzeiten, dem Verein und allen unseren Aktivitäten. Sie können gerne unsere Newsletter abonnieren, um regelmäßig über alle Filme im Bilde zu bleiben.

Ihr Platz im Verein

Als kleiner, kulturschaffender Verein in der Provinz bauen wir sehr auf das Fundament, das unsere Mitglieder mit ihrem Beitrag bilden. Auch Sie haben die Möglichkeit uns mit einer Mitgliedschaft zu unterstützen.

Sie fördern damit nicht nur unser Programm und sichern damit die Arbeit eines leuchtenden Kulturvereins in Wangen, sondern können auch gerne eine aktive Rolle einnehmen.

Alle Informationen zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website: **www.weisse-wand.info/mitglied-werden**

Schreiben Sie uns auch gerne Ihre Fragen per E-Mail: **mail@weisse-wand.info**

Feiern Sie mit uns!

Unsere Filminitiative WEISSE WAND e.V. wurde vor 20 Jahren von einer Gruppe Filmbegeisterter gegründet und zeigte seitdem in 24 Programmen über 320 Filme im Lichtspielhaus Sohler.

20-Jahre-Feier

Am Freitag, den **19. September, ab 18 Uhr** feiern wir gemeinsam unsere 20-Jahre-Feier in der **Hägeschmiede**, Wangen. Jeder und jede ist herzlich dazu eingeladen. Bei einer herzhaften Brotzeit und Getränken zeigen wir einen Überblick über unsere Vereinsgeschichte und das beliebte Radikal-Kino.

Gewinnspiel im Schaukasten

Gewinnen Sie **zwei Freikarten** für einen Weiße-Wand-Film! Es geht ganz einfach:
1. Sehen Sie sich das Rätsel im Schaukasten in der Bindstraße an.
2. Rufen Sie unsere Website auf und geben Ihre Lösung in das Rätsel-Formular ein.
Fertig!

Alle aktuellen Termine finden Sie auch auf unserer Website:
www.weisse-wand.info/20-jahre

Weiße Wand Unabhängige Initiative für Film und Kultur e.V.
mail@weisse-wand.info — www.weisse-wand.info